

## Der Verzehr von Milch und Milchprodukten und das Asthmarisiko bei Kindern

Der dramatische Anstieg nichtübertragbarer Krankheiten im Laufe der letzten Jahrzehnte kann durch das Auftreten von Risikofaktoren oder durch den Verlust von Schutzfaktoren oder durch beides erklärt werden. Asthma ist die häufigste nichtübertragbare Krankheit bei Kindern und ist in Ländern mit hohem Einkommen und in urbanisierten Gebieten von Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen zu einer schweren Belastung für die öffentliche Gesundheit geworden.



Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, spezifische Risikofaktoren, die mit der Entstehung der Krankheit zusammenhängen, zu erkennen, um bessere Präventions- und Behandlungsmassnahmen entwickeln zu können. Die Forschung um die Bedeutung der Ernährung spielt dabei eine wichtige Rolle.

Aus diesem Grund haben Wissenschaftler des *Center for Respiratory Disease Diagnosis and Treatment* an der *Henan University of Chinese Medicine* (Henan, China) eine systematische Literaturrecherche und anschliessende Meta-Analyse der vorliegenden epidemiologischen Studien durchgeführt, um den Einfluss des Konsums von Milch und Milchprodukten auf das Asthmarisiko bei Kindern zu überprüfen. Insgesamt gingen 13 Studien in die Meta-Analyse ein, davon 3 Kohortenstudien und 10 Fall-Kontroll- oder Querschnittstudien. Drei der 13 Studien stammen aus asiatischen Ländern mit eher geringem Konsum von Milch und Milchprodukten.

## Ergebnis

In den 10 Studien aus nicht-asiatischen Ländern fand man, dass ein erhöhter Konsum von Milch und Milchprodukten im Vergleich zu einem geringen Konsum die Wahrscheinlichkeit für Asthma um 26% (OR = 0,74; 95% KI = 0,51-0,96) signifikant senkte. In einer Untergruppenanalyse mit allen qualitativ hochwertigen Studien war die Wahrscheinlichkeit um 27% signifikant gesenkt (OR = 0,73; 95% KI = 0,50-0,95). In den Studien aus asiatischen Ländern fand sich hingegen keine Beziehung, sodass sich insgesamt kein signifikanter Zusammenhang ergab.

Nach Meinung der chinesischen Wissenschaftler:innen können einige bekannte biologische Mechanismen den Zusammenhang zwischen dem Konsum von Milchprodukten und dem geringeren Asthmaauftreten bei Kindern plausibel erklären: Milch und Milchprodukte sind reich an Proteinen, Oligoelementen und Makroelementen sowie an lipophilen und hydrophilen Vitaminen, die günstige Effekte auf die Funktion der Immunzellen, auf die Kortikosteroidreaktion, auf den oxidativen Stress und auf die Umgestaltung der Atemwege ausüben.

Die Forscher:innen kamen zu dem Fazit, dass ein erhöhter Konsum von Milch und Milchprodukten signifikant mit einem geringeren Asthmarisiko korreliert, wenn es sich um eine nicht-asiatische Bevölkerung und um qualitativ hochwertige Studien handelt. Sie fordern, es sollten mehr hochwertige und bevölkerungsspezifische Studien durchgeführt werden, um den Risikozusammenhang zwischen Milchkonsum und Asthma bei Kindern genauer zu ermitteln.

## Literatur

Song F, Xie Y, Guo N, Zhao H. Consumption of milk and dairy products and risk of asthma in children: a systematic review and Meta-analysis. Archives of Public Health 2023;81:147  
<https://archpublichealth.biomedcentral.com/articles/10.1186/s13690-023-01162-8>

### Impressum

© Swissmilk 2023

Herausgeberin: Schweizer Milchproduzenten SMP, Swissmilk, Bern

Projektleitung: Susann Wittenberg, Oecotrophologin BSc, Swissmilk

Korrektur: Rieke Krüger, Flensburg

Foto: Shutterstock

Newsletter für Ernährungsfachleute September 2023

Schweizer Milchproduzenten SMP

Swissmilk

Gesundheit & Genuss

Laubeggstrasse 68

CH-3006 Bern

[www.swissmilk.ch/nutrition](http://www.swissmilk.ch/nutrition)

Schweiz. Natürlich.